

*Da capo...*

Le Forum d'Vinyl 09/21

Die besten Vinyl-Neuheiten

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)

CAROL KIDD

BOTH  
SIDES  
NOW

Ein audiophiles Meisterwerk mit der großartigen Stimme von Carol Kidd.

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



## Highlight des Monats



### Carol Kidd - Both Sides Now (180 g)

Selten ist es uns so einfach gefallen, ein Highlight für unser Forum d'Vinyl auszusuchen. Das Album „Both Sides Now“ von Carol Kidd ist ein wahrhaft hell leuchtender Stern am analogen Himmel. Einst nannte Frank Sinatra die am 19. Oktober 1945 in Glasgow, Grossbritannien, geborene Sängerin „the best kept secret of British Jazz“. Dabei begann Kidd ihre Gesangs-Karriere nebenberuflich. Hauptberuflich betrieb sie ein Hotel. Zudem zog sie drei Kinder groß. Ihre Profikarriere begann, als Sinatra sie 1990 einlud, mit ihm im Ibrox-Stadium in Glasgow aufzutreten. Weitere wichtige Stationen waren der Londoner Ronnie Scotts Jazz Club und das Edinburgh International Jazz Festival. Sie wurde zur besten Vokalistin bei den Cannes International Jazz Awards gewählt. Im Jahre 1998 erhielt sie für ihr Lebenswerk den MBE (Order of the British Empire). Nun widmen wir uns aber dem aktuellen Werk. Erschienen ist es als audiophiles Edel-Luxus-Werk bei Impex Records. Das Höchstglanz-Cover im dicken US-Karton ist ein haptischer Genuss. Legt man die super saubere 180-Gramm-Pressung dann auf den Plattenteller wird der Genuss noch zusätzlich gesteigert. Los geht's mit der Billy-Joel-Komposition „And So It Goes“. Kraftvoll beginnt der Song mit einem herrlich aufgenommenen und dementsprechend außergewöhnlich gut klingenden Piano, meisterhaft gespielt von Paul Harrison. Kidds Stimme ist voller Gefühl und immensen Klangfarben. Es macht einen fast ehrfürchtig, hier zuzuhören. Der ganze Hörraum ist vom vollen Klang erfüllt.

„The Dimming Of The Day“ beginnt mit einer offen klingenden Resonator-Gitarre, gezupft von Graeme Duffin. Das Rhythmus-Gespann von Schlagzeug und Bass in Personal-Union von Graeme Duffin verleiht dem Track enormen Druck. Der Multiinstrumentalist versteht sein(e) Handwerk(e). Kongenial der sensitive Gesang von Kidd. Christoff Fourie verleiht „Talking To The Moon“ eine enorme Tiefe. Die Melodien prägen sich dabei fest im Gehörgedächtnis ein. Duffin spielt dazu ein angezerrtes E-Gitarrensolo, das seinesgleichen sucht. Dieses Lied ist einer der Höhepunkte dieses 10-Track-Albums. Das mid-tempo Stück „Bla Bla Bla“ hat einen sehr countryesken Einschlag. Es strahlt voller positiver Energie und einprägsamer Hooklines. Das balladeske Titelstück verbreitet eine sehr zärtliche Stimmung. Kidds Stimme kommt hier ganz tief auf Herz und Seele. Es lässt Eisberge schmelzen. Das Klavier wird in voller analoger Wärme dargestellt. Kidd hat eine unheimliche Range in ihrer Stimme. Die Feinzeichnung ist auch in den Höhen immer präzise und völlig frei von jeder Verzerrung. Absolut großes Sound-Kino!

Mit einem gelungenen E-Gitarren-Picking beginnt Seite B. „When I Dream“ ist ein herzerreißendes Liebeslied. Ein außergewöhnliches vokalistisches Vibrato versetzt den Hörer respektive die Hörerin in respektvolles Staunen. „I Let My Burden Go“, „Something Wonderful“ und „A Rock And A Hard Place“ müssen Sie selber erkunden, bzw. erhören. Soviel sei verraten: Es lohnt sich, Ton für Ton. Diese audiophile LP ist klanglich eine Wucht und ein akustisches und interpretatorisches Kleinod. Wie gesagt: ein mehr als würdiges Highlight. Das Album ist, solange der Vorrat reicht, limitiert auf 3000 Exemplare und einzeln nummeriert. Ein Beiblatt mit Hintergrundinfos und Fotos ist inklusive. Selbststehend steckt das Vinyl in einer hochwertigen, schützenden Qualitäts-Kunststoffhülle. wb

Carol Kidd: Gesang  
Paul Harrison: Piano, Arrangement  
Graeme Duffin: Gitarre, Bass, Schlagzeug, Background Vocals  
Seonaid Aitken: Bratsche, Geige  
Christoff Fourie: Cello  
Nigel Clark: Gitarre  
Hilary Brooks: Piano  
Sonia Cromarty: Cello

Aufgenommen wurde dieses audiophile Meisterwerk von Graeme Duffin im Foundry Music LAB FML Studio. Produziert wurde das Album von Carol Kidd.

Als Executive Producers agierten Carol Bailey und Gerry Bailey. Gemastert wurde die LP von Kevin Gray im Coherent Audio Studio. Gepresst wurde bei Record Technologie, Inc. (RTI).

Portrait Foto: William Ellis  
Konzert Foto: Renato Ventoso  
Background Fotos: Pockey Lee (vorne),  
Timotheé Duran (hinten)  
Art Direction und Design: Robert Sliger  
/ Hebebestudio  
Label: Impex Records

Das herausragend gut klingende, audiophile Werk enthält insgesamt 10 Tracks. Carol Kidd macht hier u. a. Songs von Rodgers & Hammerstein, Billy Joel, Joni Mitchell und Richard Thompson mit ihrer samtigen und pointierten Stimme zu ihren ganz eigenen.

IMP 6040

K 1/P 1

52,00 €

### Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 85 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 5,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

## Neuheiten

### Eric Bibb - Dear America (2 LP, 180 g)



Blues

Und endlich wieder liegt ein Blues-Doppelalbum auf dem Plattenteller, das so richtig Freude bereitet. Es handelt sich um das neueste Werk von Eric Bibb mit dem Titel „Dear America“. Der Bluesmusiker und Singer-Songwriter drückt mit diesem Werk seine Liebe zu den USA aus, trotz - oder vielleicht gerade wegen - der Zerrissenheit dieses Landes.

Eröffnet wird es mit „Whole Lotta Lovin““. Bibb spielt hier eine sauber und gefühlvoll gepickte Akustik-Gitarre. Wunderschön harmonisch dazu der Kontrabass, gezipft vom großartigen Ron Carter. „Born Of A Woman“ ist geprägt von seinem richtig klasse Bottleneckspiel. Kongenial dazu die Gesangs-Duett-Stimme von Shaneeka Simon. Spannend auch der Wechsel vom akustischen Anfang zum sich immer mehr steigenden elektrischen Finale. Den richtigen Groove dazu liefert Schlagzeuger Steve Jordan, der nun bei den Rolling Stones trommelt. Der Titeltrack beginnt mit einem Statement, bei dem er sich auf Dr. Martin Luther King bezieht. Der Blues, den er dann zelebriert, steht maximal authentisch in der Tradition der ganz großen Bluesmänner. Dazu gehört das rhythmische Stampfen seiner Stiefel auf ein Holzbrett. Sein Gesang basiert dabei auf dem sich immer wieder mystisch-magisch wiederholenden Riff. „Whole World's Got The Blues“ wird veredelt durch die fantastische Gitarren-Arbeit von Eric Cale. Der Linkshänder spielt dabei seine Stratocaster se(a)itenverkehrt ganz im Stil von Albert King. Man spürt förmlich die Hitze der Röhren seines Verstärkers. Ganz stark ist, wie Jordan hier sein Schlagzeug mit Besen und Rods zum Klingen bringt. Dieses Doppelalbum gehört definitiv in jede Blues- respektive gut sortierte Schallplattensammlung. wb

PRD 76471

K 1-2/P 1-2

TIPP

27,50 €

### Rita Coolidge - Safe In The Arms Of Time (2 LP, weißes Vinyl)



Rock

Drei Seiten wunderbare Musik, auf zwei blütenweiße Vinyl-Scheiben verteilt, liegen uns hier von Rita Coolidge vor. Die Musik ist traumhaft schön. Mit „Satisfied“ wird der 12-Track-Longplayer eröffnet. Mit einer kraftvollen E-Gitarre und einer warm und crisp klingenden Akustik-Gitarre beginnt Seite A. Gitarren-Arbeiter Tim Pierce macht hier einen tollen Job. Rita Coolidge zieht uns Hörer gleich mit ihrer ausdrucksstarken Stimme in den Bann. Ihr Gesang kommt aus der Mitte ihrer Seele. Unterstrichen wird dies noch zusätzlich im wahrsten Sinne des Wortes mit dem Cello von Cameron Stone. In voller Harmonie sind die Stimmen der Background-Sängerinnen Chelsea Williams und Sara Niemietz dazu gesetzt. „Doing Fine Without You“ ist eine countryrock rockige Nummer. Joey Landre zelebriert hier eine kraftvolle E-Slide-Gitarre. Das Banjo von John McFee bringt den richtigen Kontrapunkt dazu. „Walking On Water“ ist eine tiefgehende Ballade. Hier strahlt der Sound besondere analoge Wärme aus. Schön auch der

Duett-Gesang mit Kevin Moore, der zudem eine klasse Resonator-Gitarre spielt und diese herrlich mit seinem Bottleneckspiel zum Klingen bringt. Gefühlvoll umarmt wird man im Hörraum von der Orgel, die Phil Madeira zum Schweben bringt. Pränante Hooklines gibt es bei „Spirit World“. Dieser Song lebt von einer guttuenden Positivität. Dieses Werk macht richtig Freude und zwingt zum Immer-Wieder-Hören. wb

BER 1074

K 2/P 1-2

26,00 €

### Lars Danielsson Liberetto - Cloudland (180 g)

Lars Danielsson Liberetto

Cloudland

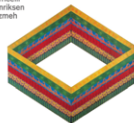
Magnus Öström

Grégory Privat

John Parricelli

Arve Henriksen

Kinan Azmeh



Jazz

Auf dem Aufkleber der die LP „Cloudland“ von Lars Danielsson Liberetto ziert, steht selbstbewusst geschrieben: Passion & Quality. Und dies zurecht! Zum Kern-Quartett Lars Danielsson (Kontrabass, Cello, Hammondorgel), Magnus Öström (Schlagzeug, Perkussion), John Parricelli (Gitarren) und Grégory Privat (Piano) gesellen sich noch die musikalischen Gäste Kinan Azmeh (Klarinette) und Arve Henriksen (Trompete). Wunderschön lyrisch ist das Titelstück. Pianist Privat agiert hier absolut banddienlich und höchst sensitiv. Seine blue notes berühren zart Herz und Seele. Schlagzeuger Öström behandelt sein Drumset profund mit Besen und Raffinesse. Kongenial dazu sein Rhythmus-Kollege und Mastermind Danielsson am Kontrabass. Darüber schwebt die herrlich klingende Trompete von Henriksen. Da macht das Zuhören richtig Freude. Aufgenommen wurde die sehr hörenswerte Scheibe in den Tia Dia Studios in Mölnlycke, Schweden. Das Mastering stammt von Bo Savik. Der Lackschnitt wurde von Sidney Claire Meyer in den Emil Berliner Studios in Berlin erstellt. Für die ästhetische Artwork zeichnet Philip Taaffe verantwortlich. Und wie immer ist die LP in einer gefütterten Innenhülle geschützt. Perfekt in jeder Hinsicht bzw. Hinklang. wb

9922 ACT

K 1-2/P 1-2

22,00 €

### Bob Dylan - Springtime In New York: The Bootleg Series Vol. 16 (2 LP, 150 g)



Rock

Man ist schon immer gespannt wie ein Flitzbogen, wenn man ein neues Werk des Meisters in Händen hält. Die Rede ist hier von Bob Dylan und „Springtime In New York: The Bootleg Series Vol. 16 / 1980-1985“. Schon optisch und haptisch ist die Edition ein Highlight. Die zwei Scheiben stecken in aufwändig mit tollen Fotos versehenen Inner sleeves.

Diese wiederum stecken in einem Schuber, der wiederum von einem extra gestalteten Einband geschützt wird. Innenliegend ist ein Hochglanz-Schwarz-Weiß-Foto auf mattem Untergrund aufgebracht. Das ist richtig edel. Damit aber nicht genug. Zusätzlich wird einem ein 28-seitiges Booklet im LP-Format kredenzt. Darin enthalten sind unzählige Fotos und eine track-by-track Dokumentation aller 11 Songs. Mit „Jokerman“, einem Alternate Take vom „Infidels“ Album, startet Seite A. Dieser so wunderschön melodische Song mit dieser

sehr eingängigen und nicht mehr zu vergessenden Hookline wird durch die beiden Gitarrenhelden Mick Taylor und Mark Knopfler final veredelt. Dylans Stimme ist voller Kraft und Emotion. Ein mehr als gelungenes Opening. „Seeing The Real You At Last“ ist eine bisher unveröffentlichte alternative Version vom Album „Empire Burlesque“. Dieser Song kommt in einem sehr rockigen Gewand und geht voll nach vorne. Ein besonderes Highlight ist „Need A Woman“, eine Komposition, die hier zum ersten Mal veröffentlicht wird, und zwar in einer „Rehearsal“-Version. Basser Tim Drummond und Drummer Jim Keltner geben hier eine Sternstunde in Groove und Dynamik. Das macht richtig Freude beim Hören. Auch deswegen, weil das Mastering von Ryan K. Smith bei Sterling Sound vollklinglich gelungen ist. wb

986.5791 K 2/P 2 **TIPP** 33,00 €

genau den richtigen Kontrapunkt. Weiter geht's mit „You're A Big Girl Now“ (1975 / „Blood On The Tracks“). Hier kommt Hyndes ausdrucksstarke Stimme besonders hell zum Strahlen. Die beiden Akustik-Gitarren, gespielt von Hynde herself und Walbourne harmonieren kongenial. Schön auch ihr gedoppelter Harmoniegesang. Sehr natürlich und musikalisch raffiniert eingesetzt das Piano, ebenfalls gespielt von Walbourne. Einer der absoluten Höhepunkte der LP ist „Blind Willie McTell“ (1991 / „The Bootleg Series Volumes 1 - 3“). In dem Stück steckt so eine immense Emotionalität und Intensität, dass man vom ersten Ton an gefesselt ist. Die dezent gespielte und sehr gut aufgenommene Mandoline unterstreicht die Dramatik des Songs. Allein dieses Lied ist schon das ganze Album wert. Und wiederum füllt Hyndes den gesamten Hörraum. Ganz großes US-amerikanisches Sound-Kino! Verpackt ist die 180-Gramm-Vinyl-LP in einem ganz klasse Cover mit tollen Fotos von Tchad Blake, inkl. bedruckten Innenhüllen. wb

386.8426 K 1-2/P 1-2 27,50 €

### Billie Eilish - Happier Than Ever (2 LP, 160 g)



Pop

Nun liegt es da. Das zweite, sehnlichst erwartete, zweite Studio-Album der US-amerikanischen Sängerin Billie Eilish. Aufwändig gestaltet ist das Karton-Klappcover der Doppel-LP. Die Innenhüllen sind bedruckt mit großformatigen Portraitaufnahmen der Künstlerin. Die Innenseite des Klappcovers enthält alle Lyrics. Das Vinyl ist gepresst aus

100 % recyceltem schwarzen Vinyl. Interessant, dass man dies stolz mit einem Aufkleber auf die Frontseite klebt, nachdem bisher Virgin-Vinyl das Maß aller Dinge war. „Getting Older“ startet das Album. Hier lohnt es wirklich, sich mit dem tiefgründigen, reifen Text zu beschäftigen. Die Musik ist kongenial dazu gewählt. Die leicht melancholische Stimme passt perfekt dazu. Das Arrangement ist sehr gelungen und bildet das Gesamtkunstwerk hervorragend ab. Man merkt der Produktion an, dass Eilish sich mit voller Intensität den Aufnahmen widmen konnte. Das lag unter anderem auch daran, dass sie ihre Welttournee im Frühjahr 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie absagen musste. Hoffentlich wird diese bald nachgeholt. Bis dahin dürfen sich ihre Fans an dieser rundum gelungenen Edition erfreuen. wb

359.7354 K 2/P 1-2 41,00 €

### Nils Landgren Funk Unit - Funk Is My Religion (180 g)

Nils Landgren Funk Unit  
Funk is my Religion

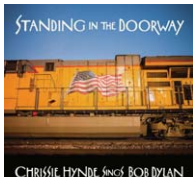


Jazz

Schallplatten vom Label ACT haben immer absolute Qualitätsgarantie. Und so ist es auch hier wieder der Fall. „Funk Is My Religion“ ist das elfte Album von Nils Landgren und seiner Funk Unit. Ursprünglich sollte es auf Mallorca aufgenommen werden. Nachdem dies wegen der Pandemie nicht möglich war, sollte es Deutschland werden. Nachdem dies aber wegen COVID19 auch nicht mehr realisierbar war, wich man schließlich nach Schweden aus, wo es schließlich (mehr als) erfolgreich eingespielt wurde. Richtig cool eingegroovt wird die sauber gepresste Scheibe, die sich selbstverständlich in einer gefütterten Innenhülle befindet, mit „Amanda“, einer Komposition von Landgren. Mit großer, professioneller Grundruhe agieren Basser Magnum Coltrane Price und Drummer Robert Ikiz als ideales Rhythmus-Gespann. Tenor Saxophonist Jonas Wall und Posaunist Landgren führen dazu einen angeregten Dialog bis sie sich wieder in spannenden Unisono Passagen zusammenfinden. Mit viel Drive und maximaler Dynamik kommt „See Ya In Court“. Dieser Track, geschrieben von Wall, macht dem Albumtitel alle Ehre. Schön, auch, wie sauber, differenziert und pointiert sein Tenorsaxophon hier klingt. Ein bluesig angezerrtes Keyboardsolo von Peter Bergander fügt sich kongenial ein. Die LP kommt im grafisch geschmackvoll gestalteten Single-Sleeve-Cover, inkl. Download Code. Passion und Qualität werden natürlich in 180 Gramm schweren Vinyl dokumentiert. wb

9925 ACT K 2/P 1-2 22,00 €

### Chrissie Hynde - Standing In The Doorway: Chrissie Hynde Sings Dylan (180 g)



Rock

Ein komplettes Album mit Kompositionen eines anderen Künstlers aufzunehmen ist schon ein gewagtes Unternehmen. Bei dem neuen Solowerk von Chrissie Hynde „Sings Bob Dylan / Standing In The Doorway“ ist das voll gelungen. Selten hat eine LP so viel Spaß gemacht wie diese. Insgesamt covert Hynde neun Songs des Literaturnobelpreisträgers Dylan, nein, sie interpretiert sie neu. Ja, es ist sogar nicht vermerken zu sagen, dass sie diese Lieder tatsächlich neu erfindet. Den Anfang macht „In The Summertime“ vom 81er Album „Shot Of Love“. Eine kraftvoll gestrichene Westergitarre bildet die raue, solide Basis, auf der Hyndes Stimme zur vollen Blüte kommt. James Walbourne setzt mit seinem Keyboard

### Linda Lewis - Feel The Feeling (LP + 7“)

Richtig aufwändig ist diese streng limitierte Edition gestaltet. Ein Hochglanz-Cover mit zwei klasse Schwarz-Weiß-Fotos, aufgenommen vom Fotografen Peter Sanders, beherbergt eine LP in transparent-purpurnem Vinyl und eine 45er in schwarzem Vinyl inkl. rotem Cover. Da ist man richtig gespannt, wie das Gesamtwerk nun klingt. Insgesamt 11 Songs beinhaltet dieses



Soul

Werk aus der Sound-Schmiede des Trobadour-Labels auf der LP, zwei weitere befinden sich auf der beigelegten Single. Die Lieder umfassen mehrere Perioden von Linda Lewis musikalischem Output, durchaus in unterschiedlicher Klanggüte, aber immer hörensenswert. Dabei gibt es sowohl Live-Mitschnitte als auch Studiotracks. Der erste Song ist „When The Lights Go Down (featuring Basement Jaxx). Linda Lewis Stimme hat eine besondere Ausstrahlung. Man spürt sofort, dass sie ihre Musik im Innersten spürt und fühlt. Insoweit unterstreicht sie sofort musikalisch den Album Titel „Feel The Feeling“. Basement Jaxx verleiht dem Titel enormen Druck, Dynamik, Tiefe und ein spannend-modernes Soundgewand. Sehr beeindruckend das Titelstück „Feel The Feeling“. Hier begleitet sie sich selbst auf der Akustikgitarre. Der Facetten-Reichtum ihrer Stimme ist sehr beeindruckend. Seite A der 7“ ist „You Turned My Bitter Into Sweet“. Dieser Song ist fantastischer und tanzbarer Soul. Das Lied verströmt ein harmonisch-positives Gefühl. Seite B bringt mit „Do You Believe In Love?“ einen weiteren starken Song im Spannungsfeld zwischen R&B und Motown-Sound. Gigantisch sind die vorwärts treibenden Bläsersätze auf dieser Einspielung. So macht Musikhören richtig Spaß. Ihnen hoffentlich auch! wb

TRB 051 K 2-3/P 1-2 27,50 €

**Iggy Pop - Zombie Birdhouse (150 g, dunkelgrünes Vinyl)**



Rock

Iggy Pop ist bestimmt eine der schillerndsten Erscheinungen der Rock- und Popmusik, aber auch eine der kreativsten und beständigsten dieser Genres. Nun wird sein sechstes Studioalbum aus dem Jahr 1982 wiederveröffentlicht. „Zombie Birdhouse“ kommt in satt-grünem Vinyl mit bedruckter Innenhülle als limitierte Edition. Produziert wurde

sie von Chris Stein, dem Mitbegründer und Gitarristen der New-Wave-Band „Blondie“. Gemastert wurde die Platte von Paschal Byrne im The Audio Archive, London, England. Zwei Singles, „Run Like A Villain“ und „The Villagers“, wurden seinerzeit ausgekoppelt. Erstgenannter Song eröffnet die Scheibe. Der Song startet mit einem fulminanten Industrial-Beat. Richtig fett verzerrte Riffs feuert E-Gitarrist Rob Duprey ab. Einen enormen wuchtigen Groove schmieden Chris Stein am Donner-Bass und Clem Burke am Schlagzeug. Pop singt und shoutet sich dabei die Seele aus dem Leib. Die Lyrics sind direkt und von purem Rock & Roll geprägt. Der zappaeske Song offenbart welch grandiose, wandlungsfähige Stimme Pop hat. Die Hooklines sind mehr als einprägsam. Auf dieser Scheibe gibt es viel zu entdecken. Und das lohnt sich. Ein Volltreffer für straighte Rock-Fans. wb

775.9623 K 2-3/P 1-2 17,50 €

**Peter Maffay - So weit (180 g)**

Peter Maffay ist ein Typ. Und wenn so ein Typ ein neues Album vorlegt, darf man immer gespannt sein. „So Weit“ heißt das neue 11-Track-Werk. Die LP entstand unter



Rock

den erschwerten Lockdown Bedingungen der Corona-Pandemie. Erstaunlich was Maffay im O-Ton zu den Umständen der Entstehung sagt: „Auch wenn der Lockdown und ich bestimmt keine Freunde werden, so haben diese Umstände mir doch erlaubt, einen alten Traum zu verwirklichen.“ So komponierte Maffay zum ersten Mal alle Songs

auf diesem autobiografischen und sehr nachdenklichen Album selbst. Und niemals zuvor spielte er die Songs nur mit einem weiteren Musiker, hier in persona des Multiinstrumentalisten JB Meijers, ein. Die Lyrics stammen von Johannes Oerding und Benni Dernhoff. Bei zwei Liedtexten wirkte Maffays Lebensgefährtin mit. Dabei standen Musiker und Textschreiber in einem ständigen kreativen Austausch im „Studio 2“ in Tutzing am Starnberger See. Herausgekommen sind eine berührende und mit Sicherheit die persönlichste Schallplatte, die Maffay je aufgenommen hat. Nach dem Einzähler startet die Platte mit „Jedes Ende wird ein Anfang sein“. Das Lied handelt vom Kreislauf des Lebens, von der Geburt seiner Tochter Anouk, die die ersten Schritte auf dieser Welt geht, während sein Vater Wilhelm Makkay sie gerade für immer verlassen hat. Letztgenanntem widmet er das rührende „Wenn Wir Uns Wiedersehen“. Maffays Stimme wird immer besser. Und sie kommt immer intensiver aus seiner Seele und seinem Herzen. Maffay ist durch und durch authentisch. Und es gelingt ihm auch, dies musikalisch zu transportieren. Die bildhafte Sprache der Lyrics bildet dazu eine kongeniale Einheit. In Liedern wie „Wounded Knee“, „Lockdown Blues“ oder „Odyssey“ gibt es so viel zu entdecken, zu erhören, zu erfahren und zu erspüren. Die LP kommt im Single-Sleeve-Cover mit gedruckter Innenhülle, die alle Texte enthält. Zusätzlich gibt es ein Beiblatt mit 11 Fotos, die sich jeweils auf die Songs beziehen. Ein Gesamtkunstwerk, das in jede Sammlung und in jedes Leben gehört. wb

992.0421 K 2/P 2 **TIPP** 21,50 €

**Olivia Rodrigo - Sour (140 g)**



Pop

Olivia Rodrigo hält nicht nur seit Anfang des Jahres mit ihrer Debütsingle „Drivers License“ die internationalen Charts in Schach, die gebürtige Kalifornierin legt nun, kurz nach ihrem 18. Geburtstag, auch noch mit einem Album nach. Bekannt wurde Olivia Rodrigo durch ihre Rolle als Nini Salazar-Roberts in der Disney-Serie „High School

Musical“. Ihr musikalisches Talent hat sich bereits sehr früh bemerkbar gemacht, mit sieben Jahren bekam sie dann Klavierunterricht und sang bei verschiedenen amerikanischen Talentshows, bis sie schließlich mit zwölf anfang, eigene Lieder zu schreiben. Auch auf „Sour“ stammen die zehn emotionalen und erfrischend abwechslungsreichen Songs allsamt aus der Feder der jungen Powerfrau, entstanden sind sie während des Lockdowns. Der packende Opener „Brutal“ ist eigenwillig, hat eher wenig mit Pop zu tun, rockt aber wunderbar grungig - ein Highlight und auch ein passender Einstieg in das Album. Abwechslungsreich geht es weiter, zunächst mit dem schon bekannten Hit „Drivers License“, der Ballade „Enough For You“ und

„Good 4 U“, letzteres ein basslastiger Song mit viel Power. Rodrigues' Stimme klingt erstaunlich gereift und erwachsen, gepaart mit dem häufig dramatischen, aber immer enorm frischen Songwriting ergibt sich durchwegs ein sehr inspirierendes Album. Olivia Rodrigo ist zudem eine starke Geschichtenerzählerin. Mit ihrem Debüt bietet sie feinsten Pop auf hohem Niveau mit stimmigen Indie- und Rockanleihen. Empfehlenswert!

Das Album kommt auf 180g-schwerem Vinyl. mj

381.0641 K 2/P 2 28,00 €

### Inga Rumpf (2 LP, 170 g) - Universe of Dreams & Hidden Tracks



Rock

Zum 75. Geburtstag schenkt sich die Rock-, Soul- und Bluessängerin, Komponistin und Gitarristin Inga Rumpf selbst ein klasse Doppel-Vinyl-Album. Und natürlich ist es für uns Hörer ein musikalisches Fest-Menü zu eben diesem Jubiläum. Geboren wurde das Ausnahmetalent am 2. August 1946 in Hamburg als Tochter eines Hamburger Seemanns und einer ostpreußischen Schneiderin im Hamburger Stadtteil St. Georg. Bereits 1965 gründete sie die Folk-Rock-Gruppe „Die City Preachers“, bei denen auch Udo Lindenberg trommelte. 1968 nahm sie als Solistin mit dem Titel „Schade um die Tränen“ am ersten Deutschen Schlager-Wettbewerb teil. Großartige musikhistorische Stationen waren die Bands „Frumpy“ und „Atlantis“.

22 spannende Songs haben es auf dieses Album geschafft. Je 11 davon verteilen sich auf „Universe Of Dreams“ und „Hidden Tracks“. Gestartet wird mit dem Titeltrack. Der Song ist richtig cool und laid back. Sofort wird man gefesselt von dieser einzigartigen, ausdrucksstarken Stimme. Der große Konzertimpressionario Fritz Rau sagte einst: „Inga Rumpf ist die einzige deutsche Soul- und Blues-Sängerin, die wie eine Schwarze singt“. Eine richtig starke Ballade ist „Am I“ mit einem herrlich gespielten Piano von Richard Tee und einer warmen Orgel von Nicky Hopkins. Mick Taylor lässt zum Höhepunkt seine E-Slide-Gitarre schweben. Keith Richards tritt bei „Dance It Up“ mit seinen typischen Riffs in Erscheinung. Und tatsächlich lädt dieser Song zum Tanzen ein. Und siehe da, bzw. höre da: der Dritte Rolling Stones Gitarrist Ron Wood hat auch noch einen Gastauftritt. „Two Is One“ ist ein wirklicher Rock-Kracher. Woods elektrische Gitarre und Rumpfs Rock-Röhre verschmelzen in der Tat zu einer geschlossenen Einheit. Ray Cooper sorgt mit seinen Percussion-Instrumenten dezent, aber sehr effektiv für den richtigen Groove. Nicht nur wegen der prominenten Mitmusiker ist dieses Werk ein Volltreffer, Made in Germany!

Großes Kompliment und herzliche Gratulation. wb

0216.987EMU K 1-2/P 1-2 **TIPP** 34,50 €

### Alice Russell - To Dust (2 LP, 140 g)

Hier kommt eine überarbeitete Doppel-Vinyl-Edition des Funk- und Soul-Albums „To Dust“ von Alice Russell. Spannend ist, dass es auf diesem analogen Werk vier brandneue Bonustracks gibt. Mit mächtigen Schlägen auf die super kraftvoll und präsent klingende Snare-Drum startet Jack Baker den Opener „A To Z“.



Soul

Kongenial die ausdrucksstarke und voll emotionale Stimme von Alice Russell. Voller Drive ist „Heart-breaker“, einer der Bonustracks, hier dargeboten als Sefie-Zisling-Remake. Letztgenannter ist auf diesem vorwärtstreibenden Song auch kompetent für Trompete und Perkussion verantwortlich. Fantastisch im Groove verbrüdet sind hier

Basser Omri Shani und Schlagzeuger Tom Bollig. Richtig modern, raffiniert arrangiert und perfekt im Dancefloor verwurzelt ist der Bonustrack „I Loved You“ (Anushka's Wild Heart Mix). Hier ist die Kombination von Elektronik, Dubstep, Loops und natürlichem Gesang besonders gut gelungen. Klasse auch die Transparenz und Dynamik der Aufnahme, die sich besonders bei den perkussiven Elementen offenbart. Diesen Song gibt es auch noch als Acoustic Version. Nummer 4 der Bonustracks „I'm The Man That Will Find You“ ist eine maximal gefühlsbetonte R&B-Ballade, die mit zu den absoluten Highlights dieser TruThoughts-Produktion gehört. Die am 1. März 1975 in Suffolk, England geborene Neo-Soul-Sängerin hier bei diesem 18-Track-Edition eine ausgereifte Leistung hin. Das Werk kommt im stabilen Karton-Klapp-Cover mit allen Lyrics und Download Card. wb

TRU 270X K 2/P 1-2 24,00 €

### Tyrannosaurus Rex - Unicorn (180 g, gelbes Vinyl, Mono)



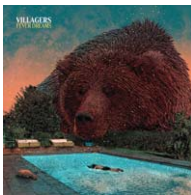
Rock

Lediglich 1250 Exemplare wurden von dieser 2020er Record-Store-Day-Exclusive-Edition gepresst. „Unicorn“ ist das dritte Studioalbum der Psychedelic Folk Band Tyrannosaurus Rex, die später zur megabekannteren Glam-Rock-Band T. Rex mutierte. Es ist auch das letzte Album, bei dem Steve Peregrin Took (Schlagzeug, Bongos,

Backgroundgesang, Afrikanische Talking Drum, Bass, Piano) an der Seite von Marc Bolan musizierte. Bolan bediente auf dem am 16. Mai 1969 erschienenen Album Gitarre, Orgel und Phonofiddle (Strohgeige: die Saiten der Violine werden wie üblich mit einem Bogen gestrichen. Die mechanische Saitenschwingung wird am Steg über einen Hebel direkt auf eine Membran übertragen. Diese erzeugt daraus entsprechend dem Grammophon Luftschwingungen, die durch einen Trichter aus Metall verstärkt an die Umgebungsluft abgegeben werden). Natürlich glänzt Bolan auch an der vokalen Mikrophonie. Zudem stammen alle Songs der LP aus seiner Feder. Die Schallplatte kommt in leuchtendem gelben Vinyl, das in einer gefütterten Innenhülle steckt. Diese wiederum wird von einem stabilen dicken Karton-Klappcover beherbergt. Dazu gibt es einen Download-Code. Der Sound kommt bei dieser Mono-Pressung richtig authentisch und satt aus den Boxen. Das hört man gleich beim Opener „Chariots Of Silk“. Druckvolle Gitarrensounds kombiniert mit einem fantastischen Harmoniegesang von Bolan und Took fesseln dabei den Hörer sofort. Herrlich das Vibrato von Mastermind Bolan. Weiterer Anspieltipp ist „Cat Black (The Wizard's Hat)“ mit Tony Visconti am Piano. Diese spannende Edition und baldige Rarität sollte man sich nicht entgehen lassen. wb

539.045 K 1-2/P 1 26,00 €

## Villagers - Fever Dreams (140 g, grünes Vinyl)



Rock

Villagers-Mastermind Conor O'Brien legt mit seinem neuen Studioalbum „Fever Dreams“ ein neo-psychedelisches Meisterwerk vor. Gut zwei Jahre verbrachte er mit dem Songwriting. Dann wurden 10 Tracks in mehreren Full-Band-Studio-Sessions eingespielt. Danach verfeinerte Conor O'Brien sie in seinem Heimstudio in Dublin.

Gemischt wurde das Album schließlich vom walisischen Produzenten David Wrench, der bereits für Künstler wie Frank Ocean oder die FKA Twigs tätig war. Die Aufmachung dieses Werkes ist outstanding. Wir haben uns die streng limitierte LP in Dark-Green-Vinyl gesichert. Das Album kommt mit ausgestanztem Artwork/Front-Rahmen für 4-teilige Einleger, die man je nach Lust und Laune individuell austauschen kann. Echt coole Idee! Eröffnet wird die Scheibe mit dem 48-Sekunden-Stück „Something Bigger“. Eine verfremdete, dafür aber umso intensivere Stimme prägt das Intro. Herrlich verzaubernde Melodiebögen machen Lust auf mehr. Und es lohnt sich dabei so sehr, weiterzuhören. „The First Day“ ist für sich allein auf 4 Minuten 10 Sekunden ein Meisterwerk. Aus einer anfangs eiernden Audio-Kassetten-Anmutung schält sich ein universeller Sound-Kosmos. Der Ton der Trompete, die Mastermind O'Brien spielt, geht ganz tief. Ross Turner spielt dazu ein knochentrockenes sonor groovendes Schlagzeug. Der Harmoniegesang ist ultimativ nahegehend. „Song In Seven“ wird geprägt von einer fantastisch klingenden Akustik-Gitarre in Verbindung mit kongenialen Glockenspiel-Klängen. Jedes einzelne Lied zu entdecken und zu hören macht richtig Freude. Von der Musik geht eine magisch-hypnotische Wirkung aus, die an die Vinyl-Meisterwerke von „United States Of America“ oder Joe Byrd & seine „American Field Hippies“ erinnert. EDiese musikalische Entdeckungsreise lohnt sich unbedingt anzutreten. Das Mastering und der Lackschnitt von Matt Colton sorgen dabei für ein tolles Klangbild. Und wenn einem so viel Gutes wird beschert, ist fast schon überflüssig zu erwähnen, dass ein Download-Code beigelegt ist. wb

WVG 463X

K 1-2/P 1-2

26,50 €

## Joe White White - Smoke From The Chimney (140 g)



Pop

Das posthume Album „Smoke From The Chimney“ vom legendären Singer / Songwriter Tony Joe White ist ein richtig starkes Vermächtnis des Louisiana Swamp Rock Künstlers. In seiner Karriere schrieb er richtig klasse Songs, die von anderen Künstlern erfolgreich gecovered wurden, wie z. B. „Rainy Night In Georgia“, „Polk Salad Annie“ oder

„Steamy Windows“. Nun erscheint ein ganz besonderes Album mit einer ganz besonderen Entstehungsgeschichte. Es handelte sich ursprünglich um Demo-Aufnahmen mit Gesang und Gitarrenbegleitung. Nach dem Tod seines Vaters begann Sohn Jody die sehr gut klingenden Mehrspuraufnahmen zu sichten. Schließlich organisierte Dan Auerbach, ein US-amerikanischer

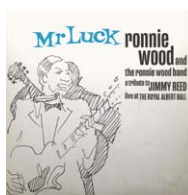
Musiker, Singer-Songwriter und Plattenproduzent, bekannt auch als Gitarrist und Sänger der Black Keys, erfahrene Studiomusiker, um das Album fertigzustellen. Herausgekommen sind neun richtig gute Songs, die ein schönes, würdiges Andenken an einen großen Künstler darstellen. Der Opener und gleichzeitiges Titelstück ist ein magmaschwerer, swamplastiger Slow-Song, der dominiert ist von tief angezerrten E-Gitarren. Herrliche Slide-Töne durchschweben den Hörraum. Eine warme Orgel hält alles harmonisch zusammen. Whites dunkelkräftige Stimme erreicht direkt Herz und Seele. „Boot Money“ kommt mit countryeskem Feeling. Ein prägnant bluesiges Gitarrenriff bringt enormen Druck in den Song. Dieses Album ist nicht nur eine Top Empfehlung für Freunde des King of Swamp Music, der mit seiner Mischung aus Rock, Soul, Blues und Country Musik-Fans aus allen Welten begeistern wird. wb

EES 016

K 2/P 1-2

28,50 €

## Ronnie Wood & The Ronnie Wood Band - Mr. Luck - A Tribute To Jimmy Reed: Live At The Royal (2 LP, Limited Edition in blauem Vinyl)



Rock

Ein akustischer und musikalischer Leckerbissen, der zudem optisch und haptisch lecker angerichtet ist, liegt uns hier als Doppel-Album vor. Für Blues-Fans ist dieses Werk ein absoluter Bringer. Die Ronnie Wood Band zelebriert auf „Tribute To Jimmy Reed / Live At The Royal Albert Hall“ auf insgesamt 18 Tracks ein mega inspiriert-spannendes

Konzert. Die Doppel-LP erscheint im stabilen, dicken Karton-Klappcover. Als anerkannter darstellender Künstler hat Wood die Front- und Rückseite selbst gezeichnet. Die Innenseite zeigt Fotos vom Konzert-Event und zwei historische Fotos von Jimmy Reed, Mick Taylor und Eddie Taylor. Wir haben uns eine kleine Menge der streng limitierten Edition der Blue-Smoke-Effect-Vinyl gesichert. Das Vinyl schaut richtig klasse aus, ist sauber gepresst und klingt vor allem gut. Zu allem erfreulichen Überfluss stecken die zwei Scheiben in grafisch/fotografisch edel gestalteten Innenhüllen, die aus wertig-dickem Karton sind. Stark! Der absolute Hammer aber ist die Musik und das fantastische Line-up. E-Bassist Ian Jennings, Kontrabassist Dave Green, Schlagzeuger Dexter Hercules, die Sänger Mick Hucknall, Tommy Hare, Bobby Womack, Gitarrist Mick Taylor, Sänger und Gitarrist Paul Weller, Keyboarder Ben Waters und natürlich Mastermind, Gitarrist und Sänger Ronnie Wood machten diesen Konzertabend in London am 1. November 2013 zu einem ganz besonderen Event. Frenetischer Applaus brandet auf als die Slide-Gitarre von Mick Taylor auf die Blues-Gitarre von Ronnie Wood trifft. Ein ekstatisches Piano-Solo von Ben Waters steigert das Ganze. Danach folgt ein Gitarren-Duett, das seinesgleichen sucht. Woods Stimme hat genau das, was eine über die Jahre gereifte Mississippi-Voice braucht. „Got Nowhere To Go“ ist ein weiterer Höhepunkt. Heiße, schwere E-Gitarren treffen auf die ausdrucksstarke Stimme von „Simply Red“-Sänger Mick Hucknall, der seine Shouter Qualitäten eindrucksvoll offenbart. Das von Wood dazu gespielte Mundharmonika-Solo lässt echtes Blues-Delta-Feeling aufkommen. Respekt! wb

386.8323

K 2/P 2

36,50 €

## ECM (180 g)

### Thomas Strönen - Bayou



Jazz

Der 49-jährige norwegische Schlagzeuger Thomas Strönen legt mit „Bayou“ ein Erstlingswerk mit der Besetzung Ayumi Tanaka am Piano und Marthe Lea an Klarinette, Stimme und Perkussion vor. Mastermind Strönen sagt dazu: „Wir spielten immer frei, drifteten zwischen Elementen der zeitgenössischen klassischen Musik, der Volksmusik, des Jazz, wovon auch immer wir inspiriert wurden“. Das jetzt auf Vinyl genannte Ergebnis lässt aufhorchen. „Varsha“ beginnt mit einem aufgelösten Rhythmus-Muster. Strönen beschränkt sich dabei nicht nur auf sein Drumset. Nein, er baut alles Mögliche in sein Schlag-Gesamt-Werk ein. Er nennt diese Utensilien „beatable items“. Ein glasklarer Klarinetten-Melodiebogen geht über diesen Schlägen auf und versinkt dann wieder darin. „Duryea“ ist von einem wunderbar zart und gleichzeitig kraftvoll angeschlagenen Klavier dominiert. Gekonnt groovt Strönen mit seinem Schlagzeug, das er mit dem Besen bearbeitet, dazu. Immer wieder bricht er die Rhythmus-Muster auf, was unheimlich Spannung erzeugt. Klarinette und Piano treten dabei in einen energetisch-aufgeregten Dialog. Die hervorragend aufgenommene Scheibe ist genau das Richtige für Fans atonaler, experimenteller und moderner Jazzmusik. Wie immer erscheint die LP im für das Münchner Label typischen kühlen, sachlichen Design, inkl. gefütterter Hülle. wb

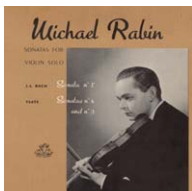
ECM 2633

K 1/P 1

27,00 €

## EMI Testament (180 g)

### Michael Rabin - Sonatas For Violin Solo



Klassik

Auf der A-Seite der LP ist Rabins Interpretation von Johann Sebastian Bachs Sonate für Solovioline Nr. 3 zu hören, eines von sechs Werken die Bach ausschließlich für die Violine komponierte. Die vier Sätze der Sonate, von Bach mit seiner hochentwickelten Idee der harmonischen Mehrstimmigkeit der Violine angelegt, zaubert Michael Rabin hingebungsvoll mit seinem Ausnahmetalent in eine Aufnahme von 1956. Die B-Seite ist dem belgischen Komponisten Eugne Ysae (1858 -1931) gewidmet, der insgesamt sechs Sonaten für Solo-Violine komponierte, die er berühmten Geigern seiner Zeit gewidmet hatte und diese ihrem Stil entsprechend komponierte. Die Sonate Nr. 3 ist dem rumänischen Violinisten George Enescu gewidmet, die Sonate Nr. 4 dem austroamerikanischen Violinisten Fritz Kreisler (1875-1962), der 1939, von den Nazis verfolgt, in die USA auswanderte. Beide waren, wie Rabin, in jungen Jahren Wunderkinder an der Violine. Rabin zeigt mit seinen Interpretationen der drei Kompositionen seine herausragende Virtuosität. Die LP vom Label „Testament“, das sich um die Wiederveröffentli-

chung von Highlights der Vinyl-Klassik verdient gemacht hat, zeigt mit dieser Entdeckung einen tiefen Einblick in die Klassikinterpretationen der Fünfziger Jahre und leistet damit einen wertvollen Beitrag für Bewahrung kostbarer musikalischer Schätze. uk

35.305

K 1/P 1

35,00 €

## Impulse / Acoustic Sounds (180 g)

### Sonny Rollins - On Impulse!



Jazz

Aufnahmen 8. Juli 1965.

Zum 60. Geburtstag von Impulse, dem ultimativen Jazz-Label, erscheint mit Sonny Rollins „On Impulse!“ eine richtig starke Schallplatte. Diese audiophile Wiederveröffentlichung wurde von den Original-Analog-Tapes gemastert. Das stabile, dicke, wertige Karton-Clappcover in der Hand zu halten

ist ein haptisches Erlebnis. In der Innenseite befinden sich klasse Schwarz-Weiß-Fotos von Bob Thiele, dem Produzenten der Edition. Man sieht hier Rollins, wie er aus seinem weißen VW Karmann Ghia aussteigt und von Toningenieur Rudy Van Gelder empfangen wird. Und was die Zwei dann am 8. Juli 1965 zusammen mit Bassist Walter Booker, Drummer Mickey Roker und Pianist Ray Bryant eingespielt bzw. aufgenommen haben, lässt sich wahrlich hören. Saxophonist Rollins hat hier ein Meisterwerk kreiert. Die Bronislaw-Kaper-/Ned-Washington-Komposition „On Green Dolphin Street“ eröffnet das 5-Track Album. Rollins Saxophon steht dabei sofort mitten im Hörraum. Das Rhythmus-Gespann spielt sich in einen regelrechten Groove-, Move- und Swing-Rausch. Es ist eine Freude, das zu hören und mitzuerleben. Bryant wirft geknackte seine blue notes in das Quartett. Zudem begeistert er mit einem spannenden Solo. Er lässt die schwarz-weißen Tasten regelrecht tanzen. Fantastisch auch das Kontrabass-Solo. Man kann regelrecht spüren, wie Booker sein Instrument anschlägt und die Saiten auf das Holz schlagen. Diesen Spitzenklang und das hohe spielerisch-kreative Können zu erleben macht richtig Freude. Für Sound-Gourmets und Jazz-Fans ein absolutes Must Have. wb  
Mastering durch Ryan K. Smith von Sterling Sound von den Original-Masterbändern. Gepresst bei Quality Record Pressings in den USA auf 180 g schwerem Vinyl.

A 91

K 1/P 1

TIPP

38,50 €

## Neuklang (180 g)

### Kusimanten - Studio Konzert (Live – Direct-To-2-Track)

Lange Zeit mussten Musikerinnen und Publikum warten, bis das eigentlich schon für März geplante Konzert stattfinden konnte. Am 14. Januar 2021 war es dann endlich soweit. Das Publikum konnte dem Ganzen per Livestream beiwohnen. Die Kusimanten sind ein Trio, das aus der ukrainischen Sängerin Tamara Lukasheva, der Bratschistin Marie-Theres Härtel und der Cellistin Susanne Paul besteht. Ihre Eigenkompositionen fußen





Jazz

in Alltagsbegebenheiten, die sie dann hochmusikalisch veredeln. Tamaras Lukashevas Stimme ist voller Klarheit, Präsenz, Leidenschaft und immenser Klangfarbe und Klangfülle. Marie-Theres Härtel an der Bratsche bringt gemeinsam mit Susanne Paul am Cello einen ganzen Klangkosmos zum Strahlen. Der ganze Hörraum wird in Schwingung versetzt, so viel akustische Kraft wird bei dieser Pressung freigesetzt. Das ist wirklich enorm. Die limitierte 180-Gramm-Pressung aus dem Hause Bauer-Studios ist ein audiophiles Schmankerl, nein, ein audiophiles Fest-Menü. Die insgesamt 9 veröffentlichten Lieder werden mit jedem Ton fesselnder. Dieses 49. Studio Konzert wurde von Tonmeister Philipp Heck komplett analog aufgenommen, und zwar im Live – Direct-To-2-Track Verfahren. Für uns ein ganz hell leuchtender Klangstern am High-End-Himmel. wb

N 4243

K 1/P 1

36,50 €

### Mobile Fidelity Sound Lab (180 g)

**Harry Nilsson**  
- Son of Schmilsson (2 LP, 45 rpm)



Rock

Ein ganz wichtiges, ganz besonderes, gehaltvolles Album, das einen herausragenden Platz in der Rockgeschichte hat, wird uns hier mit „Son Of Schmilsson“ von Harry Nilsson präsentiert. Der Komponist, Pianist und Gitarrist verfügte über eine herausragende Gesangsstimme. Das Line-up seiner Mitmusiker auf diesem Album liest sich wie ein

Who Is Who der populärmusikalischen Historie. „Take 54“ eröffnet das Album. Mit einer fulminanten Bläserattacke beginnt die Scheibe. Der Dreier-Satz besteht aus dem Rolling Stones Saxophonisten Bobby Keys, dem Trompeter Jim Price und, man höre und staune, Klaus Voormann am Saxophon. Voormann ist uns ja eher als der großartige Bassist und „fünfte Beatle“ bekannt. Natürlich spielt er auch in gewohnt souveräner Weise hier den Bass. Sein kongenialer Drum-Brother Richie Snare sorgt für den richtigen Beat. Das Lied hat wunderschöne Hooklines. Nilssons Stimme ist ausdrucksstark und sehr facettenreich. Lowell George an der Gitarre veredelt die Aufnahme mit den genau richtigen Licks. Herrlich, bei „Joy“ das Gipsel-Saiten-Treffen von Peter Frampton an der E-Gitarre und Red Rhodes an der Pedal Steel Guitar zu erleben, bzw. zu erhören. Klasse ist bei diesem Track auch die Kreativ-Rhythmus-Arbeit des weltberühmten Perkussionisten Ray Cooper. Ein weiterer Höhepunkt der LP ist „You’re Breakin’ My Heart“ mit George Harrysong a.k.a. George Harrison an der Slide Gitarre. Die Mobile-Fidelity-Sound-Lab-(MFSL)-Edition legt natürlich zwei gewichtige 180-Gramm-LPs vor, die ihre Runden in 45 rpm drehen. Ein wertiges Karton-Klappcover beherbergt die beiden Schallplatten, die natürlich in Qualitäts-Kunststoffhüllen geschützt sind. Das Klang-Neu-Erhören und die grandiose Dynamik dieses nummerierten ReRelease braucht man als Musik- und Sound-Fan auf jeden Fall! wb

MFSL 499

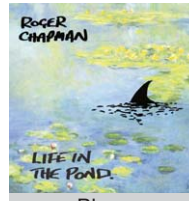
K 1/P 1-2

TIPP

70,00 €

### Ruf Records (180 g)

**Roger Chapman - Life In The Pond**



Blues

Das ist schon eine satte Leistung, mit 79 Jahren so ein spannungsgeladenes, abwechslungsreiches Rock-Album abzuliefern. Roger Chapman klingt so kraftvoll wie eh und je. Da können sich viele Youngsters mehrere Scheiben abschneiden. Das „Life In The Pond“ interessant macht, ist die Tatsache, dass hier nach vielen Jahren sein ehemaliger

Family-Mitstreiter John „Poli“ Palmer als Co-Komponist, Musiker und als Produzent tätig ist. Der ebenfalls langjährige Begleiter Geoff Whitehorn an der Strom-Gitarre veredelt insgesamt drei Songs mit seinem Spiel. „Dark Side Of The Stairs“ eröffnet die 11-Track-Schallplatte. Das ist ein richtig starker Honky-Tonk-Style-Klassiker. Schön ist hier auch der transparente Sound, der mit enormen Druck aus den Boxen kommt. Eindrucksvoll nachzuhören bei „The Playtime Is Over“. Whitehorn schiebt dabei richtig fette Blues-Rock-Riffs aus seiner Telecaster E-Gitarre. Klasse auch, welche Range Chapman noch in seiner Stimme hat. „Nightmare #5“ hat nicht mehr zu vergessende Hooklines. Chapmans Stimme ist dabei mitten im Hörraum. Insgesamt geht von diesem Song eine magisch-mystische Stimmung aus. Man kann sich der Magie dieses Songs nur sehr schwer entziehen. „Naughty Child“ strahlt nur so vor Melodie-Reichtum. Chapman erinnert hier sich hier zärtlich seiner musikalischen Sozialisation in der Jugend. Hier schließt sich mehr als kongenial der Kreis. Diese LP ist eine Top-Empfehlung aus dem Hause Ruf Records. wb

RUF 2074

K 1-2/P 1

20,50 €

### Pro-Ject (180 g)

**Various Artists**  
- Audiophile Analogue Collection Vol. 2



Jazz

Ren Laflamme, der bekannte Sound-Guru, hat die insgesamt 8 Songs dieser audiophilen Produktion ausgesucht. Der High-End-Hifi-Experte hat sich weltweit einen guten Ruf erarbeitet im Zusammenstellen von Audiokomponenten mit dem Ziel, den ultimativ besten Klang damit zu erreichen. Der erfahrene und begehrte Toningenieur kollaboriert

dabei intensiv mit den Firmen Nagra Audio oder Kronos Audio. Klasse, wie tief bei „Lights Of Barcelona“ vom Marc Vallee Trio der (Chapman-)Stick klingt. Erstaunlich, welche voluminöse Klangkörperkraft dieses elektrische bundierte Saiteninstrument (das im Wesentlichen nur aus einem großen Griffbrett mit 8 bis 12 Saiten und einem bis zwei Induktions-Tonabnehmern besteht) hier entfaltet. Das ist förmlich im Hörraum spürbar. Fein ziseliert der Klang der Gitarre. Von großer Räumlichkeit geprägt ist das verwendete Schlagwerk. Diese Scheibe ist der konsequente Boxentester. Macht aber einfach auch nur beim entspannten Zuhören Spaß. Leider ist das Cover sehr dünn, was den haptischen Eindruck der LP stark trübt. wb

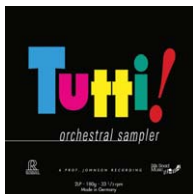
HDFTV 1167

K 2/P 1

40,00 €

## Reference Recordings (180 g)

### Various Artists - TUTTI! Orchestral Sampler



Dieses re-masterte und neu editierte Doppel-Album, das erstmals 1997 das Licht der Welt erblickte, bzw. die Ohren der HiFi-Freaks erreichte, strahlt voll zeitloser Schönheit und Klangfülle. Die Edition kommt im Hochglanz-Klappcover mit innenliegendem Schallplatteneinschub, ganz im Vintage-Style historischer Pressungen. Im Innenteil der 2-LP-

Tasche sind die Covers der Original-Alben abgebildet. Eine zusätzliche Beschreibung ergänzt die Fotos. Insgesamt 17 geschmackvoll ausgewählte Tracks befinden sich auf dem Vinyl-Doppeldecker, darunter mit Camille Saint-Saens „Bacchanale aus Samson und Delilah“, eingespielt von Eiji Oue und den Minnesota Orchestra, eine 7 Minuten und 30 Sekunden lange exklusive Vinyl-Version. Mit Eiji Oue liegt zudem mit „E.C.F., from Presque Isle“ sogar eine Welt-Premieren-Aufnahme vor. Die Klangbilder dieser Lieder sind etwas für verwöhnte Ohren von Sound-Cineasten. Weitere Anspieltipps sind die von Mussorgsky-Ravel soundgemalten „Bilder einer Ausstellung“ mit „Baba Yaga“ und „Großer Tot von Kiev“ ebenfalls dargeboten von Eiji Oue und dem Minnesota Orchestra. Weitere sehr spannende Einstellungen gibt es von Malcolm Arnold und Eugene Istin mit dem Seattle Symphony Orchestra. Die von Hans-Jörg Mauksch bei Pauler Acoustics gemasterten LPs sind in jeder Hinsicht eine Top-Empfehlung mit Hörgenuss-Garantie. wb

RR 906 K 1-2/P 1 58,00 €

## Skip Records (180 g)

### Emil Brandqvist Trio - Breathe Out



Auf dem uns wohl bekannten und ob der hervorragenden Klangqualität geschätzten Label Skip erscheint mit „Breathe Out“, eingespielt von Emil Brandqvist & Sjöströmska String Quartet, ein sehr hörens-wertes Jazz-Album, das auch im Spannungsfeld zwischen Pop und Folk steht. Nach dem Ersterscheinen im Jahr 2013 liegt es in einer klanglich hervorragend neu editierten Auflage vor. Der schwedische Schlagzeuger und Perkussionist Emil Brandqvist ist ein ausgereifter Komponist, der ein immenses Gefühl für eingängige Melodien und Harmonien hat, was besonders im Zusammenspiel der beteiligten Musiker deutlich wird.

Gemeinsam mit Tuomas Turunen am Piano, Max Thornberg am Bass und dem Perkussionisten Martin Brandqvist erzeugt er in Kongenialität mit dem Sjöströmska String Quartet eine ganz besondere Stimmung. Es macht richtig Freude, der Cellistin Lisa Reuter, der Bratschistin Märta Eriksson und den beiden Geigerinnen Ellen Hjalmarsson und Jenny Sjöström zuzuhören, gerade auch deswegen, weil der seidige Klang der Streichinstrumente so authentisch abgebildet wird. „Sunrise“ beginnt mit einem herrlich warm-analog klingenden Klavier. Die Räumlichkeit und die fantastisch

gelungene akustische Abbildung des Drumsets machen diese Scheibe zum ehrlichen Anlagen- und Boxentester. „Maybe I'm Flying“ ist voller ineinander fließender Melodielinien. Im Zusammenspiel von Pizzicato, Streichen und emporquellenden Pianonoten beginnt man beim Hören scheinbar tatsächlich zu schweben, bis sich der Song in einen kraftvollen Improvisationsrausch steigert. Dieser Produktion zu lauschen macht unendlich Freude. Auf den 9 Tracks der LP gibt es so viel zu entdecken, dass man das unbedingt selbst erkunden sollte. Sie werden es nicht bereuen! wb

SKL 9115 K 1/P 1 21,50 €

### Martin Tingvall - When Light Returns



Jazz

Tingvall, Martin - Klavier  
Ein sehr wohlthuendes, positives und außergewöhnlich intimes Album legt uns der Schwede Martin Tingvall hier vor. Martin Tingvall beschreibt sein neues Album als „Hoffnungssymbol“. Das trifft es sehr gut. Der Pianist schafft es, eine ganz besondere Stimmung mit seinen zwölf Eigenkompositionen zu erzeugen. Man kann sich der Magie und dem wärmenden Gefühl, die diese Aufnahmen verbreiten, nicht entziehen. Schon das Titelstück, das die sauber gepresste Scheibe eröffnet, demonstriert das nachhaltig. Die Fülle an Melodielinien ist schon erstaunlich. Und das, ohne dabei die Musik zu überladen. Das ist schon ganz große Kunst. Aufgenommen wurde das Album von Joar Hallgren und Michael Dahlvid im Nilento Studio Gothenburg, Schweden, im Frühjahr 2020. Das Sound-Design stammt von Lars Nilsson. Und diesen drei Soundtüftlern ist etwas Großartiges gelungen. Selten hat man ein Piano so voller analoger Intensität gehört. Das ist eine Wohltat für jedes Tonabnehmersystem und für die Ohren verwöhnter Audiophilisten. Viele Stücke handeln von Naturerlebnissen. Das Titelstück, „Yellow Fields“, „Clear Sky“ und „Fireflies“ stehen dafür eindrucksvoll Pate. Ein ganz besonderer Anspieltipp ist „Country Road“. Diese Komposition kommt aus der Tiefe eines sensitiven Herzens und erreicht auf direktem Wege die unseren. Das ist unbeschreiblich! Das MÜSSEN Sie hören, fühlen und spüren. Das ist musikalischer Balsam für die Seele. Die LP kommt im Single-Sleeve-Cover mit einem ausdrucksstarken Photo von Tine Acke. Selbstverständlich steckt die LP in einer gefütterten Innenhülle. UND bei uns erhalten Sie dieses Werk auch als handsignierte Edition. wb

Man kann sich der Magie und dem wärmenden Gefühl, die diese Aufnahmen verbreiten, nicht entziehen. Schon das Titelstück, das die sauber gepresste Scheibe eröffnet, demonstriert das nachhaltig. Die Fülle an Melodielinien ist schon erstaunlich. Und das, ohne dabei die Musik zu überladen. Das ist schon ganz große Kunst. Aufgenommen wurde das Album von Joar Hallgren und Michael Dahlvid im Nilento Studio Gothenburg, Schweden, im Frühjahr 2020. Das Sound-Design stammt von Lars Nilsson. Und diesen drei Soundtüftlern ist etwas Großartiges gelungen. Selten hat man ein Piano so voller analoger Intensität gehört. Das ist eine Wohltat für jedes Tonabnehmersystem und für die Ohren verwöhnter Audiophilisten. Viele Stücke handeln von Naturerlebnissen. Das Titelstück, „Yellow Fields“, „Clear Sky“ und „Fireflies“ stehen dafür eindrucksvoll Pate. Ein ganz besonderer Anspieltipp ist „Country Road“. Diese Komposition kommt aus der Tiefe eines sensitiven Herzens und erreicht auf direktem Wege die unseren. Das ist unbeschreiblich! Das MÜSSEN Sie hören, fühlen und spüren. Das ist musikalischer Balsam für die Seele. Die LP kommt im Single-Sleeve-Cover mit einem ausdrucksstarken Photo von Tine Acke. Selbstverständlich steckt die LP in einer gefütterten Innenhülle. UND bei uns erhalten Sie dieses Werk auch als handsignierte Edition. wb

SKL 9187 K 1/P 1 **TIPP** 21,50 €

SKL 9187s handsigniert 21,50 €

## Tone Poet Vinyl (180 g)

### Sonny Clark - My Conception

Qualität in jeder Hinsicht und ein fantastischer Sound sind immer dann garantiert, wenn wir eine LP aus der Blue-Note-/Tone-Poet-Serie in den Händen halten und sie dann auf den Plattenspieler legen. Und das ist immer wieder ein Fest. Und so ist es auch hier mit der Sonny Clark-LP „My Conception“. Zuerst veröffentlicht wurde das Album 1979 in Japan. Aufgenommen wurde es bereits am 29. März 1959. Zusammen mit Donald Byrd



Jazz

an der Trompete, Hank Mobley am Tenorsaxophon, Paul Chambers am Bass und Art Blakey am Schlagzeug hat der Pianist Sonny Clark ein grandioses Jazz-Album eingespielt. Aufgenommen wurden die sechs Tracks im Van Gelder Studio, Englewood Cliffs, New Jersey, USA. Eröffnet wird die LP mit „Junka“.

Das Lied verbreitet von Beginn an Full-Power-Sound. Der Bläasersatz ist präzise und voller Lebendigkeit. Geht es zu Solo-Ausflügen, sind die Improvisationen von maximaler Spielfreude geprägt. Dabei ist der Klang von Saxophon und Trompete präsent und absolut verzerrungsfrei. Klasse, wie die lyrischen Töne aus Clarks Klavier perlen. Das Rhythmus-Gespann ist perfekt aufeinander eingespielt. Und auch hier merkt man die Leidenschaft im Zusammenspiel. Wie gut die LP klingt, merkt man beim gestrichlenen Bass-Solo. Die Hi-Hat ist so klasse aufgenommen, dass man sie im Hörraum stehen sieht, bzw. hört und körperlich spürt. Hier merkt man ganz konsequent die Herstellungs-Qualität. Der Acetat-Lack-Schnitt stammt von Coherent Audio. Gepresst wurde bei Record Technology Incorporated. Das Klapp-Cover wurde bei Stoughton Printing Co. als absolutes Ästhetik-Kunstwerk kreiert in fast schon spiegelnder Hochglanz-Optik, ganz im Vintage-Style der 50er-Jahre. Der Tonpoet Joe Hearley sorgte persönlich mit viel Sachverstand und Akribie für die Überwachung der Re-Issue. Gemastert wurde natürlich von den Original-Analog-Master-Tapes. All das macht diese Scheibe zum Must Have. wb

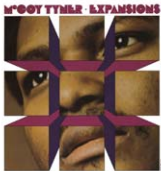
ST 22674

K 1/P 1

TIPP

38,50 €

### McCoy Tyner - Expansions



Jazz

„Expansions“ heißt das am 23. August 1968 aufgenommene McCoy-Tyner-Album und es heißt übersetzt „Erweiterungen“. Das weckt Interesse, wie dies wohl klingen wird. Schön, dass es 53 Jahre später wieder zum Erhöhen gebracht wird und zwar von den Super-Sound-Experten, die für die Blue-Note-TONE-POET-Serie verantwortlich

sind. Das zehnte Album, dass der Jazz-Pianist hier präsentiert, hat es tatsächlich in sich. Das liegt sicher auch an dem Jahrhundert Line-up, dass sich auf der sauber gepressten LP tummelt. Mit dem Trompeter Woody Shaw, dem Saxophonisten Gary Bartz, dem Saxophonisten und Klarinetten Wayne Shorter, dem Bassisten Herbie Lewis, dem Drummer Freddie Waits und Ron Carter am Cello öffnet sich hier ein wahrer Musik- und Klang-Kosmos. Die über 12 Minuten lange Eigenkomposition „Vision“ eröffnet das Album. Klasse hier, dem vorwärtstreibenden Hexenkessel-Groove zu lauschen, den die Rhythmus-Fraktion mit viel Hitze gebräut hat. Tyner lässt dazu seine Tasten fliegen wie sprühende Funken. Absolut outstanding das gestrichene Cello. Hier spürt man sofort, warum diese Scheibe „Expansions“ heißt. So was ist damals unerhört gewesen, in mehrfacher Bedeutung. Heute MUSS man das hören. Ein weiterer absoluter Anspieltipp ist „Song Of Happiness“. Das Piano perlt hier wie aus der Quelle eines sprudelnden Bergbaches. Gary Bartz wechselt hier vom Saxophon zur Holzflöte, was dem Lied aus

der Feder Tyners eine besondere lyrisch-magische Note verleiht. Die Blue-Note-Records-Tone-Poet-Audiophile-Vinyl-Reissue-Serie wird von Joe Harley produziert und enthält vollständig analoge, vom Original-Masterband gemasterte 180-Gramm audiophile Vinyl-Wiederveröffentlichungen im luxuriösen Single-Sleeve. Dieses wird als schweres, laminiertes Cover faksimiliert. Dabei wird die Tip-On-Sleeve-Hüllenfertigung angewendet. Wie früher in den 50er und 60er Jahren wird auch hier eine stabile Papp-Grundlage mit glänzend laminierte Oberfläche verbunden. Eine gefütterte Innenhülle ist hier Standard. Das Mastering wurde super professionell von den Original-Masterbändern durch Kevin Gray bei Coherent Audio durchgeführt. Gepresst wurde bei RTI auf 180 Gramm schwerem Vinyl. wb

BST 84338

K 1/P 1

TIPP

38,50 €

### Yarlung Records (180 g)

#### Sibelius Piano Trio - Fire & Fancy (45 rpm)



Klassik

Wenn die Quelle schon gut ist, dann wirkt sich das ganz natürlich im wahrsten Sinne des Wortes auch auf den audiophilen Klang aus. Und so wurden die Violine von Petteri Iivonen, das Piano von Juho Pohjonen und das Cello von Samuli Peltonen von den Toningenieuren Bob Attiyeh und Arian Jansen mit hochwertigen AKG C24 Röhren

Mikrofonen aufgenommen. Gebannt wurde das Ganze schließlich auf eine Sonorus ATR 12 analoge Bandmaschine. Als Band diente ein EMTEC 468.

Für den perfekten Raumklang sorgte das Samuelli Theater im Segerstrom Center For The Arts. Das ist ein besonderes großes Konzerthaus in Costa Mesa im US-Bundesstaat Kalifornien, USA. Weitere Qualitätsgaranten sind die Mastering Spezialisten Steve Hoffman und Bob Attiyeh. Das Vinyl Mastering stammt vom legendären Bernie Grundman. Die super sauber gepresste Scheibe dreht in 45rpm. Dadurch wird die Dynamik, die das Sibelius Piano Trio erzeugt, besonders intensiv hörbar gemacht. Seite A beinhaltet das Stück „Nene“. Diese Komposition, die der argentinische Komponist Diego Schissi für das Trio geschrieben hat, ist in vier Lied-Segmente aufgeteilt. „Jumping In The Walls“, „Dozing In A Hanger“, „Riding A Mosquito“ und „Dozing Away“. Die drei Vollblutmusiker nehmen uns hier mit auf eine spannende Klangreise durch Südafrika und laden uns zu energiegeladenen argentinischen Tänzen ein. Die ganze Seite B lässt David Lefkowitz „Ruminations“ erstrahlen. Dieses megaspannende Lied ist inspiriert von dem großen persischen Poeten und Sufi-Mystiker Rumi, der im 13. Jahrhundert gewirkt hat. Die orientalischen Klangmuster offenbaren eine immense Tiefe. Die angeschlagenen und gezupften Saiten des Klaviers haben einen unbeschreiblichen Nach-Hall. Die Streichinstrumente decken eine unfassbar breite tonale Range von Poseidon-tiefen Bässen bis zu schwindelerregenden Höhen ab. Dabei klingt alles kräftig, voll definiert, räumlich feinzeichnend, straff und selbst in den höchsten Tönen vollkommen verzerrungsfrei. Diese Symbiose aus perfekten, lebendig-analogen Klang und der fesselnden Musik machen diese LP zu einem audiophilen Volltreffer. wb

YAR 25638

K 1/P 1

32,50 €

## Highlight des Monats



Justin Pearson - Cello  
Pedro Silva - 5-seitiges Cello  
Katherine Rockhill - Klavier

Aufnahmen in der wunderschönen Akustik der Temple Church, London, und der St Botolphs-Kirche in Chevening, Kent, UK, mit nur zwei Röhren-Mikrofonen.  
Gepresst bei Optimal in Deutschland.

Und auch abseits von musikalischer und klanglicher Qualität lässt diese Edition nichts zu wünschen übrig: Gepresst auf 5 LPs mit 180 g schwerem Vinyl, in einer schweren und stabilen Kartonbox, in eleganten roten Kartonhüllen und gefütterten Innenhüllen. Dazu gibt es ein 32-seitiges Booklet mit ausführlichen Informationen zur Aufnahme und Produktion und zahlreichen wunderschönen Bildern von den Aufnahmesessions. Und wer mehr über die Musik wissen möchte, der freut sich sicher noch ein veritables Stück Sekundärliteratur, das sich auch in der Box findet: „The Cello Suites“, ein Sachbuch, spannend wie ein Krimi, des kanadischen Musikjournalisten Eric Soblin, als Taschenbuch. Booklet und Taschenbuch sind in englischer Original-Fassung beigelegt. Aber für diese Box lohnt sich auch ein Sprachkurs! Und wem das zu viel ist, der kann auch einfach Bachs herrliche Musik zu sich sprechen lassen. Facettenreich, funkelnd, wertvoll an sich, aber auch in einer gebührenden Fassung - ein echtes Juwel eben!

## Johann Sebastian Bach - The Cello Suites (5 LP, 180 g)

Was für ein Juwel! Es fällt einem kein anderes Wort ein. Das britische Label Chasing The Dragon, das bislang in erster Linie mit Direct-to-Disc-Recordings beeindruckt hat, legt hier ein echtes Opus Magnum vor. Bachs sechs Suiten für Solo-Cello in einer hochwertigen audiophilen 5-LP-Box-Edition.

Nun werden Sie sich vielleicht fragen: Aufnahmen dieser Suiten gibt es zu hunderten - warum sollte ich denn ausgerechnet diese nun besitzen müssen? Einmal davon abgesehen, dass wirklich audiophile Aufnahmen der Suiten, die diesen Titel auch verdienen, dann doch erstaunlich wenige auf dem Markt sind? Weil bei dieser hier einfach alles stimmt. Was aber diese Box so besonders macht, ist nicht primär ihre technische Perfektion, sondern die Leidenschaft und Liebe zum Detail, die in jedem Aspekt spürbar und hörbar sind.

Labelchef Mike Valentine suchte zunächst mit der Londoner Temple Church einen wundervollen Ort für die Aufnahmen aus. Dann kam Corona, und dem Aufnahme-Team wurde der Zugang zur Kirche verweigert. Glücklicherweise fand sich mit der St. Botolph's Church in Chevening ein mindestens genau so herrlich klingender Raum, der wegen der fehlenden strengen Restriktionen außerhalb Londons leichter zugänglich war. Dank der exzellenten Aufnahmequalität kann man die feinen Unterschiede in der Akustik der beiden Kirchen tatsächlich heraushören.

Aufgenommen wurde mit zwei fünfzig Jahre alten AKG Flea C 12 Mikrofonen, auf deren Positionierung mindestens genau so viel Aufwand verwendet wurde wie auf die eigentliche Aufnahme. Die Aufzeichnung lief rein analog direkt auf eine Bandmaschine, auch das Mastering geschah rein analog, von John Webber in den legendären Londoner Air Studios. Und natürlich hört man das! Und warum braucht eine Aufnahme von Solo-Cello-Suiten nun drei Musiker? Nun, der Löwenanteil dieses Mammutprojekts ruht auf den Schultern von Justin Pearson, der nicht nur erster Cellist des National Symphony Orchestra sondern auch künstlerischer Leiter des Locrian Ensemble ist. Pearsons herrlich warm klingendes Cello stammt aus dem Jahr 1706, ist also in etwa genau so alt wie die Suiten selbst. Doch heutige Musikwissenschaftler gehen davon aus, dass wenigstens die sechste Suite von Bach für ein damals nicht unübliches fünfsaitiges Cello geschrieben wurde. Spieler, die über solche Instrumente verfügen, gibt es nicht viele. Doch für diese Einspielung wurde extra für die sechste Suite der Cellist Pedro Silva mit seinem Fünfsaiter engagiert. Ein ungewöhnlicher Schachzug, der sich aber bezahlt macht. Nicht nur, was die Werktreue angeht, sondern auch wegen des Reizes, den es hat, diese beiden hochklassigen Interpreten zu vergleichen. Beide eint ein herrlich zupackender und leidenschaftlicher, aber auch mal verträumt tänzerischer Ton, und es ist eine der besonderen Qualitäten der Aufnahme, dass immer wieder dem emotionalen und musikalisch zwingenden Vortrag der Vorzug gegenüber trockener spieltechnischer Vollperfection gegeben wurde. Die Dritte im Bunde ist die Pianistin Katherine Rockhill. Nur wenige Insider wissen, dass 1986 eine verschollen geglaubte Bearbeitung der 3. Suite für Cello und Klavierbegleitung von Robert Schumann wiederentdeckt wurde. Diese Box ist aktuell die einzige Kompletteinspielung der Suiten, welche die dritte Suite nicht nur in der Originalfassung sondern zusätzlich auch in der Schumann-Bearbeitung bietet. Das allein ist es schon wert, diese Box zu kaufen. Ein herrlicher Genuss, diesen großartigen Musikern zuzuhören, und die beiden so unterschiedlichen und je auf ihre Art so genialen Fassungen dieses Werks zu vergleichen! wv

VALLP 014

K 1/P 1

799,00 €

*Da capo...*  
Schallplatten

Karolinenstraße 36  
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666  
Fax: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

Sa. 10<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr. Letzter Samstag im Monat geschlossen  
telefonisch sind wir für Sie werktags ab 11<sup>00</sup> Uhr erreichbar

www.dacapo-records.de  
e-mail: info@dacapo-records.de